Die Ära Goodyear endet – die Ausbildung geht weiter



„Grundschule“ für Jetpiloten: In Goodyear lernen angehende Piloten der Luftwaffe seit über drei Jahrzehnten die Grundlagen des militärischen Fliegens bis hin zu ihrem ersten Soloflug. Ab 2027 findet diese Ausbildung wieder in Deutschland statt. (Quelle: Bundeswehr)

Nach mehr als 36 Jahren endet die fliegerische Ausbildung der deutschen Luftwaffe in Goodyear, Arizona. Mit der Kommandoübergabe der 3. Deutschen Luftwaffenausbildungsstaffel am 7. August beginnt zugleich der Übergang in eine neue Ausbildungsstruktur.

Seit März 1990 ist Goodyear ein Ausbildungsstandort der deutschen Luftwaffe. Mehr als 1.500 Kampfjet- und Transportpilotinnen und -piloten absolvierten hier ihre fliegerische Vorausbildung. Erfahrene Militärfluglehrer vermittelten ihnen die fliegerischen Grundlagen und einen ersten Geschmack der sogenannten „Airmanship“ – ein Ausbildungsmodell, das die Luftwaffe über Jahrzehnte prägte.

Neue Anforderungen, neue Ausbildungsstrukturen

Doch die Anforderungen an die Luftwaffe haben sich verändert. Neue Waffensysteme, höhere Ansprüche an die Einsatzbereitschaft und der wachsende Bedarf an ausgebildeten Besatzungen: Das alles erfordert auch angepasste Ausbildungsstrukturen. Die fliegerische Vorausbildung wird deshalb künftig wieder in Deutschland stattfinden.

„Manchmal muss man bestehende Strukturen abbauen, um Platz für modernere und geeignetere Lösungen zu schaffen“, erklärte Oberst Georg Wolters, Kommandeur des Taktischen Ausbildungskommandos der

Luftwaffe USA, bei der Kommandoübergabe am 7. August 2026.

Damit endet die Ausbildung in Goodyear zum Jahresende 2026. Die 3. Staffel wird jedoch nicht ersatzlos aufgelöst: Sie wird anschließend am Taktischen Luftwaffengeschwader 73 „Steinhoff“ in Deutschland neu aufgestellt.

Kommandoübergabe in einer Zeit des Umbruchs

Die Kommandoübergabe von Oberstleutnant Tom Doberschütz an Oberstleutnant Oliver Aust stand deshalb unter besonderen Vorzeichen.

Doberschütz wurde für seine erfolgreiche Führung der Staffel und die erreichten Leistungen gewürdigt. Für ihn geht es anschließend nach Rostock-Laage, wo er als stellvertretender Geschwaderkommodore des Taktischen Luftwaffengeschwaders 73 „Steinhoff“ eine neue Aufgabe übernimmt.

Der Ausbildungsauftrag bleibt

Mit Aust übernimmt ein erfahrener Offizier die Geschicke der Staffel. Seine Herausforderung besteht darin, das in Goodyear über Jahrzehnte aufgebaute Wissen und die Erfahrung zu sichern und gleichzeitig den Wandel möglichst reibungslos zu gestalten. Auch für die Soldatinnen und Soldaten der Staffel ist der bevorstehende Wandel herausfordernd. Gleichzeitig bleibt der Auftrag bestehen: junge Menschen bestmöglich auf ihren Weg ins Cockpit vorzubereiten. Oberst Georg Wolters: „Es gibt weiterhin junge Fliegerinnen und Flieger mit dem Traum, Kampfpilot zu werden. Und es bleibt unsere Aufgabe, sie bestmöglich auszubilden.“

Nach mehr als drei Jahrzehnten geht zwar in Goodyear eine Ära zu Ende. Die Geschichte der 3. Staffel geht jedoch weiter – künftig unter neuen Rahmenbedingungen und mit einer neuen Heimat in Deutschland.

Ronnie Hoppe



Kommandoübergabe der 3. Deutschen Luftwaffenausbildungsstaffel: Oberst Wolters (M.), Kommandeur des Taktischen Ausbildungskommandos Luftwaffe USA, der scheidende Staffelkapitän Oberstleutnant Doberschütz (l.) und sein Nachfolger, Oberstleutnant Aust. (Quelle: Bundeswehr/Ang Johnson)